



# DER BOMBER

## VFL RAMSDORF

**GEGEN SV LIPPRAMDORF**

Sonntag, 30.04.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

## VFL RAMSDORF II

**GEGEN RSV BORKEN II**

Freitag, 28.04.2023 | Anstoß 19:00 Uhr | Wulfkampstadion

**SPIELTAG**

**29**

VFL RAMSDORF E.V. 1936  
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE  
STADIONZEITUNG DES VFL



# VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, Liebe VfL-Familie,

dichter als das deutsche Volk nach der Cannabislegalisierung im Juni 2045 schaut momentan lediglich die Tabelle der Bezirksliga Staffel 11 aus. Nach einem harten Fight und einem durchaus gerechten Punktgewinn gegen den VfB Alstätte (2:2), konnte die Erste Mannschaft ihre konditionellen Vorteile gegen die Eintracht aus Coesfeld in verdiente drei Zähler ummünzen (Endstand 3:1). Somit hat die Truppe sich die Kapitänsmütze im Abstiegs Kahn (gemeint ist nicht der Oliver, auch wenn's passend wäre) selbst aufgesetzt und kann so eigenständig die Dinge so in die Wege leiten, dass man erneut in den Bezirksliga-Hafen einfahren kann.

Auch die Zweite Mannschaft konnte nach einer bitteren 3:0 Niederlage bei Concordia Erle in der Vorwoche endlich wieder siegen. Im Heimspiel gegen die Drittgarnitur des SC Reken setzte sich die neugewonnene, aber altgewordene Innenverteidiger-Routine um die Sieverding-Jünglinge K.G. und M.S. (was macht eigentlich Michi Selting?) verdient mit 4:2 durch. Es bleibt zu hoffen, dass die PS in Zukunft regelmäßiger auf den Rasen gebracht werden können.

Die dritte Mannschaft durstet hingegen seit nunmehr zwei vier Wochen nach Punkten. Gegen die Westfalia aus Gemen verlor man den sichergeglaubten Punkt durch ein spätes Gegentor (Endstand 0:1), ehe es auch am Freitag gegen die Adlerträger aus Weseke nichts zu holen gab.

Herzlichst,  
die (stellvertretende) Redaktion

**Niehues**  
ANLAGENBAU



# ERSTE MANNSCHAFT

## VFL RAMSDORF 2:2 VFB ALSTÄTTE

Nach dem verdienten Sieg gegen Schöppingen stand das Heimspiel auf dem Kunstrasen gegen den punktgleichen Gast aus Alstätte an. In diesem sehr wichtigen Spiel gab es leider zahlreiche Ausfälle zu beklagen. Lukas Osterkamp fiel verletzungsbedingt aus und seine Mitspieler Bernd Treppmann, Thanusan Ranjan und Tim Döking brummen eine Gelbsperre ab. Aufgrund der sehr dünnen Personaldecke waren Marvin Teichmann und Marcel Kormann aus der 2. Mannschaft dabei sowie der noch A-Jugendliche Nils Lövvelt. Aufgrund der vielen Ausfälle in der Abwehr spielte Jonas Pöpping als Innenverteidiger. Das Spiel endete mit einem 2:2 Unentschieden, was keiner Mannschaft so richtig hilft. Es waren für unsere Elf zwei verschenkte Punkte, denn die bessere Mannschaft waren wir.

Gleich zu Beginn der Partie musste David Storcks mit einer Fußparade sein ganzes Können unter Beweis stellen, um den frühzeitigen Rückstand zu verhindern. Danach spielte aber nur noch unser VFL. Die besten Chancen hatte zwei Mal Kapitän Nikki Kormann, der aber zum Einen am Pfosten und zum Anderen am guten gegnerischen Torwart Daniel Siehoff scheiterte. Aus dem Nichts fiel kurz vor der Pause in der 40. Minute das 0:1 durch dem quirligen und agilen Henning Feldhaus.

Nach der Pause drängte unsere Elf auf den Ausgleich und machte ordentlich Druck. In der 64. Minute erzielte Mika Rotthäuser den absolut verdienten Ausgleich nach schöner Flanke von Max Nießing. Nach einer Ecke von Noah Ebbing hätte es 2:1 stehen müssen, da der Ball hinter der Linie war, was Schiedsrichter Pudín aber anders sah. Die Führung erzielte dann Marvin Teichmann in der 81. Minute und alle hatten schon die drei Punkte vor Augen. Daraus wurde aber leider nichts, denn in der 87. Minute erzielte Niklas Hilgemann nach einem Fehler im Aufbauspiel den Ausgleich.



# ERSTE MANNSCHAFT

## DJK EINTRACHT COESFELD 1:3 VFL RAMSDORF

Am heutigen Sonntag stand das Auswärtsspiel bei DJK Eintracht Coesfeld auf dem Kunstrasenplatz an. Nicht mit von der Partie waren der beruflich verhinderte Jonas Pöpping und der schwer am Knie verletzte Lukas Osterkamp. Dagegen kehrten die gelbgesperrten Thanusan Ranjan, Tim Döking und Bernd Treppmann wieder zurück. Auf der Gegenseite fehlte weiterhin Torjäger Marius Borgert mit einem Bandscheibenvorfall. Unsere Elf konnte nach 90 Minuten einen sehr wichtigen, aber auch verdienten 3:1 Auswärtssieg einfahren.

In der 32. Minute erzielte Thanusan Ranjan per Kopf nach einem Freistoß von Daniel Ebbing das 1:0. Postwendend konnte Coesfeld aber durch Maik Quent ausgleichen. Es ging mit einem gerechten Unentschieden in die Pause.

Kurz nach der Pause konnte der aufgerückte Noah Ebbing die 2:1 Führung erzielen. Nach dem Führungstreffer spielte es sich in der zweiten Halbzeit meistens auf das gegnerische Tor ab. Die Mannschaft wirkte fit, willensstark und drängte darauf das Ergebnis hochzuschrauben. Den „Lucky Punch“ setzte Daniel Ebbing in der 66. Minute durch einen verwandelten Foulelfmeter, der zumindest von außen gesehen sehr fragwürdig war, aber sei es drum. Coesfeld hatte danach nicht mehr viel entgegen zu setzen. Unsere Elf erspielte sich weitere Möglichkeiten und hätte das Ergebnis durchaus erhöhen können.

Am kommenden Sonntag steht das immens wichtige Heimspiel gegen SV Lippramsdorf an, die aktuell auf einem Abstiegsplatz stehen. Wir hoffen auch in diesem Spiel auf zahlreiche Unterstützung!



# ZWEITE MANNSCHAFT

## **EINTRACHT ERLE 3:0 VFL RAMSDORF**

Rückschlag im Kampf um den Nichtabstieg. An der Westerlandwehr setzte es für den VfL ein herbe 0:3 Schlappe.

Bereits nach 10 Minuten begann das Spiel mit einer Notbremse und daraus resultierend roten Karte für Schnapper Fabiasco Schöning. Da kein Ersatztorwart zur Verfügung stand, streifte sich Selting kurzfristig die Handschuhe für den Rest den Spiels über. Die erste Halbzeit lässt sich damit auch schon zusammenfassen. Erle konnte nicht - Ramsdorf wollte nicht.

5 Minuten nach Wiederanpiff war es dann Roring, der mit einem schönen sowie satten Schuss das 1:0 für seine Farben erzielen konnte. Auch mit dem Führungstreffer wurden die Chancen bei den Hausherrn nicht mehr. Es bedurfte eines weiteren Platzverweises für den VfL sowie eines Torwartfehlers, ehe die Hausherren auf 2:0 erhöhen konnten. Kurz darauf hätte man auf 1:2 verkürzen können, den an Bone verursachten Strafstoß verschoss Sicking allerdings. Das 3:0 fiel dann zu allem Überfluss auch noch. Der Mannschaft ist trotz des Ergebnisses kein Vorwurf zu machen, beackerte man doch 90 Minuten den tiefen Rasen.



# ZWEITE MANNSCHAFT

## VFL RAMSDORF II 4:2 SC REKEN III

Nach dem Rückschlag in Erle konnten die Burgstädter im Abstiegskampf einen wichtigen Erfolg einfahren. In einer rassistigen Partie konnte man die Drittvertretung des ambitionierten Fusionsclubs, die auch mit reichlich Spierlermaterial aus der Bezirksligatruppe angereist war, besiegen.

Mit viel Elan und Wut im Bauch gingen die Gastgeber nach der Niederlage in Erle in die Partie. Nach 18 Minuten war es dann Selting der nach schönem Pass von Mahendrahjah das 1:0 erzielt. In der Folge verlor der VfL dann etwas den Faden und die Gäste nutzten einen Konter nach langem Ball vom Schnapper zum Ausgleich. Kurz vor der Pause gingen die Rekener in Führung als sie in Folge einer kurzen Ecke Sehenswert trafen. Noch vor dem Pausentee verwandelt Sicking einen Handelfmeter zum neuerlichen Ausgleich. Mit dem 2:2 ging es dann in die Katakomben.

Nach der Pause war das Niveau der Partie lange Zeit überschaubar und keiner wollte einen Fehler machen. Die Gäste schwächten sich dann aber selber - in Minute 75 sah ein Rekener Akteur wegen dauerhaftem Meckern die gelbrote Karte. Die Gunst der Überzahl nutzte der heimische VfL und nach Pöpping Flanke erzielte Wichern in bester Seeler-Manier das vielumjubelte 3:2. In der Folge drängte der SC auf den Ausgleich. Dieser viel jedoch nicht mehr, vielmehr baute der VfL die Führung weiter aus. Sicking traf mit einem tückischen Freistoß zum 4:2! Selting hätte sein Torkonto auch noch weiter ausbauen können, scheiterte aber freistehend vorm Rekener Kaste.

Das nächste Spiel findet auf Grund der Hochzeit vom linken Läufer Funke bereits am Freitag statt. Hier müssen erneut 3 wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt her.



# DRITTE MANNSCHAFT

## VFL RAMSDORF III 0:1 WESTFALIA GEMEN III

Nach einem fußballfreien Wochenende gastierten die Nachbarn von der Jugendburg in Ramsdorf. In der ersten Halbzeit begegneten sich beide Mannschaften auf Augenhöhe und erarbeiteten sich einige gute Torchancen. Nachdem Stürmer L.Funke vor dem Strafraum nach seiner Ballannahme gefällt wurde, gab es einen Freistoß in aussichtsreicher Position. Funke nahm sich selbst der Sache an und Gemens Keeper konnte den feinen Schlenzer noch so eben zur Ecke parieren. Den anschließenden Eckball köpfte Klönne nur knapp neben das Gehäuse. Nur wenig später war es eine Hereingabe nach einem Freistoß, welche von Klönne auf den freien M.Storck quer gelegt wurde, der jedoch den Ball nur über das gegnerische Gebälk donnerte und die mögliche Führung zur Halbzeit liegen ließ.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit drehte unsere Dritte nochmal mächtig auf und so ergab sich die beste Doppelchance des Tages. Nach einer Flanke von der rechten Seite in die Mitte war es zunächst Klönne, der aus kürzester Distanz am gegnerischen Keeper scheiterte. Den Abpraller zur Seite vergab dann S.Terfloth, der mit seinem Gewaltschuss lediglich die Fangzäune zum Wackeln brachte, das völlig leere Tor jedoch gänzlich verschonte... In der Folgezeit ließen die Kräfte dann zunehmend nach und Gemen drängte unsere Mannschaft bis tief in die eigene Hälfte, sodass sich eine Vielzahl von Chancen für die Gäste ergab, welche jedoch von Keeper Selting und Verteidiger Oli Schlüter spektakulär abgewehrt wurden. In der 87.Spielminute war es dann Stürmer Thröner, der einen satten Flachschuss aus 20m ins lange Eck versenkte. Auch in diesem Spiel konnte sich die Dritte erneut gut verkaufen, verlor dann am Ende jedoch wieder unglücklich und denkbar knapp gegen eine Mannschaft von oben.



# DRITTE MANNSCHAFT

## ADLER WESEKE II 2:0 VFL RAMSDORF III

Die Vorverlegung des Spiels bei den Adlerträgern aus Weseke führte dazu, dass Flügelflitzer Marcel Storck erneut den Weg ins Tor unserer Dritten fand. Die Anfangsphase gehörte eindeutig den Hausherren, die deutlich mehr Einsatz und Kampf zeigten. Nachdem die erste Drangphase überstanden war, konnte unsere Dritte auch die ersten Angriffe fahren, die jedoch nur in nicht erwähnenswerten Halbchancen mündeten. Größtes Highlight in der ersten Halbzeit war vermutlich das aufziehende Gewitter sowie die Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter.

Nach dem Pausentee war es direkt der erste Schussversuch der Weseker, den Aushilfskeeper Storcky vermutlich neben das Tor wegguckte und folglich nicht zum Ball hinging, jedoch fand dieser noch seinen Weg ins lange Toreck und es stand 1:0. Weseke konnte das Heft nun erneut in die Hand nehmen und ein weiterer Pfostentreffer folgte. Auf Ramsdorfer Seite lief insgesamt wenig zusammen und es blieb nur bei Schussversuchen aus der zweiten Reihe, da kaum Ideen im eigenen Angriffsspiel vorhanden waren. Kurz vor Schluss der Partie war es eine Flanke in den Strafraum, welche unserem Torwart beim Fangen aus der Hand rutschte und dem gegnerischen Stürmer Knuth vor die Füße fiel, der seinen 2.Treffer in der Partie zum 2:0 Endstand markierte. Nach nur 4 Punkten in den letzten 10 Spielen erwartet unsere Dritte nun die Nachbarn aus Nordvelen, die zum Derby auf dem Kunstrasenplatz gastieren.



# ALTE HERREN

Die Kleinfeldsaison ist im vollem Gange, die Alten Herren hingegen müssen noch auf ihren ersten Einsatz warten. Das Spiel gegen d'velop musste tags vor dem geplanten Spieltermin abgesagt werden. Der Softwarehersteller hatte augenscheinlich noch einen Auftrag abzuwickeln und konnte dementsprechend keine Mannschaft stellen. Großherzig wie wir sind, wurde das Spiel kurzerhand auf den 03.05.23 um 19:30 Uhr verlegt. Austragungsort ist das heimische Wulfkampstadion.

Kurz nach Redaktionsschluss zur aktuellen Ausgabe dieses kleinen Fachmagazins stand das zweite Spiel der Alten Herren gegen die SF Klein Reken an. Die Sportfreunde zählen zu den regelmäßigen Teilnehmern des Turnierformates und gehen daher leicht favorisiert ins Spiel. Für das Trainergespann Pass/Storcks kein Grund Trübsal zu blasen. „Ziel sind 3 Punkte“, berichtet das Duo nach Rücksprache mit Teamchef Sieverding. Schließlich findet am 30.04. der obligatorische Maigang statt. Mit einem Sieg im Rücken läuft es sich bekanntlich besser.

Ein besonderes Ereignis konnte man am letzten Sonntag beobachten. Mit Schlottbom und Grevenbrock standen 2 Alte Herren in der Innenverteidigung der Zweiten. Das Spiel wurde erwartungsgemäß mit 4:2 gewonnen. Schlottbom und Grevenbrock überzeugten mit blindem Verständnis, Ruhe am Ball und gutem Passspiel. Spielertrainer Meyerdierks nach dem Spiel:“ Ich glaube ich bleibe in der Zweiten. Das Niveau in den Alten Herren scheint noch zu hoch zu sein, wenn ich die zwei Haudegen hinten so spielen sehe.“



# DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE

Leewe Ranströpske Tokieker's,

well düsse plattdütske Rubrik immoa liäsen dödt, de häff metkräggen, dat ik dorbi bün, öwer miene Träner as Juchendspöller bien Pfaueffell te schriewen.

Dütt'd Moal proat'd wi öwer 'ne chanz b'sond're 'Träner-Auto-rarität': Heinz van Lehmkuhl dänn' Ölleren, de noch vandaaage, met öwer nengzich Joahr met Rad un' sogar met dat Automobil döör Ranstrop föhrt!

Heinz de broch' nich' öwer'n chancen Sportplass de te schräin, de meek dat met sien ollerwertsken Scharm, dat wi Jüngskes up em lussarn!

För mi wass dat immoa dat Gröttste, as ik bi em in'n sien roden Beemwee instiegen droff, womet wi dann noa Groot-Burlo, Sippel-Wääske of noa de Olli's hän' förn dähn!

Mien Vader hadde nich' häss n' Führerschien un' noch vull wänniger n' Auto un' Heinz, de wass' noch n' Lück öller un' keem met so'n juchendtliche't Gefährt up dat Rondell vör de Hauptschoole aneföhrt — dat häff em hall allinich de bowwen betüchte Auto-rarität innebracht — näbenbi: ik glöw, et wass' nen dree-fifteener Beemewwee!

Alle woll'n se bi em instiegen, awer he wass nich' so as de and'ren Undöggen, de sik dat Gefährt met semm bäs acht Blagen vull maakt häb't, he sach: „Jungs, door stehdt noch'n Auto, doar mütt'd uk noch wekke metföhrn!“ Guod, so bünt dann de annarn, de to laate wässen, bi Ärich van Lammart (auf hochdeutsch E Punkt Storck) in'n sien flotten Tojota Schellika insteggen — dänn Wagen wass bloß för veer Mann utlecht, doar häbt sik dann monksken dübbelt so vull junge Büllekes drin voarstopt.....awer nich' voarroan, psst!



# DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE

Dat Besünnerste wass' awer, wat up de Fahrt passär'n: Et wodd't dänn Kassettenrekordor anneschmetten (för de Under-Dattichjöhriegen: dat is so'n Dingen ass vandaage 'ne Schibiell- Blutuhs-Bocks), un' up eenmoal leep de Rehportaasche van dat Football-Ändspöll ut Bärn nengtienhundortveernfiftich Dütschlant teggen de Magiaren (för Erdkunde-Banausen: Ungarn)! Häbbät Zimmermann as Rehportär wass' ne Wucht, man män, dat man mät in'n Schtadion sääten häff! Un' as Helmut Rahn dat dadde Toar schott, doar böwwen dat chanze Auto — un' dann keem noch „Toni, du bist ein Fußball-Gott“, häärlik!

Bi Heinz häbb't wi uk vull malochen most! He hadde sik de Sandgrube an de Volksschoole utsocht, üm us för'n Ärnst van dat Football-Liäwen flott te maaken! In dänn deepen Sand moss uk dänn grötsten Angäwwer deepe doaröihmen! Un' an'n nien Spoartplaaß an'n Wulfkamp jagen he us öwer dänn fiftich Metoar lang'n Bülden, de dummoals tüsken dänn Raasenplaas un' de Plastikwieske lach' (für nicht-plattdeutsch-Betuchte: 'Bülden' ist nicht die honorige Familie von Helmut und Bootsmann, nee, das ist ein Anhöhe (Berg) im Gelände!).

Wi wassen dummoals „fit as 'ne Tuornschoah“, däh'n de Spöller's vandaage säggen — Heinz sach immoa: „wat wi maakt, dat is' de Möite nich' wärt!“....

n'annar' moal hadde us Heinz un' siene Frou to sik noa Huss an't Börgäskän inladen doahn, dat wass' ne drollige Saake! He sach: „I mütt'd 'ne Badebuxe un' n'Handook mettbräggem!“ Wi keemen doar an met usse Bonanza-Rädkes un' wodden mett in'n Källoa noamm'n. Un' watt gofft doar? Wi häbb't Bouklösske's staunt! Doar verwochten us 'ne mordsgrootte Flöte (für nicht-PlattkönnernInnen: Flöte war kein Mundblasinstrument, sondern eine große Zinkwanne zum Baden, nur freitags und dann nacheinander wegen der Nachhaltigkeit 12) - vandaage säch man wall 'Schwimming-Puhl'? Wi dröwwen in't Waater hüppen as so kläine Kick-Fröschkes! Sowat hadden wi noch nie beläw't!



Un' dat wass' noch nich' häss dat Ände van dänn Oabend, et keem noch watt bomm  
'n drupp! Et rok' up eenmoal as in'n Ärnst Leitink's un' Fälixsch Schteenpaß  
Edelrestorationen bieneene! De leewe +Lud'vika hadde för us soisgemaakte Fritten  
met Broatwoste broahn — för de meisten van us wass dat dat ärschte Moahl inn't  
Liäwen, dat wi sowat Leckr'es in't Huss giäten häbt — hottdodi, wi häbt so vull  
giaäten, datt wi noadem Buckpiene hadd' häbt!

Ik bünn' Heinz bäss vandaage dankboar för de Tiedt, de he sik nomm'n häff för us!

Guod goahn, un' de Ärste wünsk ik vull Ärfolk teggen de Jungs van ussen  
Namensvetter ut Ranstrop achter de Lippe, uuhn Robät Abbink

**DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG**

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



**WIETHOLT**

S O G E H T B Ü R O